

Inhalt

Danksagung	VII
I. Einleitung	1
1. Erinnerungsbilder über Ruge	1
2. Erkenntnisleitendes Interesse und konzeptionelle Überlegungen ...	5
3. Wegmarken der Untersuchung	9
4. Forschungsstand, Quellen und Literatur	12
II. Herkunft, Milieu und Prägungen	17
1. Familie, Kindheit und Jugend	17
2. Das Kaiserliche Seeoffizierkorps	23
3. Ruge im Kontext von Selbstverständnis und sozialer Herkunft des Seeoffizierkorps	30
III. In der Kaiserlichen Marine – Waffengang und Untergang	35
1. Anfänge einer Marinekarriere	35
2. Das Selbstverständnis der Seeoffiziercrew 1914: »Wir sind, was wir sind, wir bleiben, was wir waren«	44
3. Ruges Fronteinsätze und Kriegserlebnisse	54
a) Unternehmen »Albion« (1917)	57
b) Kriegsende 1918 – letzter Flottenvorstoß und innerer Zusammenbruch der Kaiserlichen Marine	60
c) Flottenvorstoß, Revolution und Zusammenbruch – aus Ruges Blickwinkel	64
4. Untergang in Scapa Flow (1919): »Die Versenkung war das größte Ereignis meines Lebens«	77
IV. In der Reichsmarine – Dienst für die ungeliebte Republik	89
1. Zum Selbstverständnis des Marineoffizierkorps zu Beginn der Reichsmarine	89
a) Krisenbegleiteter Neubeginn – Marine im Kapp-Lüttwitz-Putsch und die Folgen (1920)	89
b) Politische Einstellungen und Haltung des Marineoffiziers Ruge zu Zeiten des Neubeginns (1919/20)	101
2. Neuanfang als Offizier in der Reichsmarine (1920–1924)	120

3.	Identitätsstiftung für das Marineoffizierkorps – die Einweihung des Seeoffizier-Ehrenmals an der Marineschule (1923)	132
4.	Zugführer, Student, Kommandant und Referent (1923–1932) ...	145
a)	Der Zugführer – Ruge in der »feldgrauen Marine«	145
b)	Der Student Ruge (1924–1926) – Vorzeichen des weiteren Karriereweges	147
c)	Wieder in der »blauen Marine« – Kommandant »M 136« und Referent im S.V.K. (1926–1932)	162
d)	»Ausbildung zum Seeoffizier« – Ruge und die Menschenführung in der Reichsmarine (1931)	175
V.	In der Marine der NS-Zeit – im Bann des »Führerstaates«	185
1.	Chef der 1. Minensuchhalbflottille (1932–1934)	185
2.	»Jack of all trades« – Admiralstabsoffizier im Stab der Marinestation Ostsee (1934–1937)	211
3.	Führer der Minensuchboote (1937–1939)	238
VI.	Kriegsstationen (1939–1945)	277
1.	Ein militärischer Führer im Kriege – Wegmarken vom Führer der Minensuchboote zum Befehlshaber Sicherung West (1939–1942)	277
a)	Auftakt im Osten: Im »Polenfeldzug« als Führer der Minensuchboote Ost (1939)	277
b)	Führer der Minensuchboote West: Nordsee, Weserübung und Seelöwe (1939–1941)	293
c)	»Beschaulicher Krieg« – und doch viel zu tun: Ruge als Befehlshaber Sicherung West in Frankreich (1941–1943)	306
2.	Italienisches Intermezzo – Befehlshaber deutsches Marinekommando Italien (1943)	329
3.	»Rommel und die Invasion« – Beratender Admiral im Stab der Heeresgruppe B (1943/44)	355
4.	Finis Germaniae! – Chef des Amtes für Kriegsschiffbau beim O.K.M. (1944/45)	375
VII.	Der Werdegang Friedrich Ruges nach 1945	409
1.	Biografische Stationen Ruges	410
2.	Anmerkungen zu Ruges geschichtspolitischem Wirken	416
VIII.	Schlussbetrachtungen	423
	Anhang	431
1.	Biografische Übersicht	431
2.	Fundorte von Ruges Tagebüchern und Tagebuchfragmenten	433
	Bildteil	439
	Abkürzungen	451
	Quellen und Literatur	455
	Personenregister	505